

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. 4.

Den 23. Januar 1808.

Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Am 14. d. starb hier eine Sechswöchnerin, Frau Louise Gottliebe Christiane Pahn, geb. Cubitius. Sie war in Großpartwitz den 1. Jun. 1783 geboren, und hatte zu Aeltern: Hrn. Ernst Friedrich Cubitius, Pastor in Großsärchen, und Fr. Dorothea geb. Cuniz. Nach genossener vortheilhaften Erziehung verhehlchte sich die Verewigte am 2. Dec. 1806 mit Hrn. Kaufmann Pahn allhier, und zeugte mit ihm eine Tochter. Am Montage erfolgte ihre Beisetzung auf dem Zaucherkirchhofe nach Art der ganzen Schule. Ihren Tod betrauern, nebst ihrem betrübten Gatten, die Fr. Mutter und zwey Schwestern. — Ruhe sanft, Du zu früh vollendete edle Seele! Du bleibst den Deinigen unvergesslich.

Am 14. starb hier Mstr. Gottlob Friedrich Seifert, beliebter Bürger und Oberältester der Weißbäcker, alt 67 Jahr und 17 Tage, und ward am 17. früh nach Art der ganzen Schule auf dem Zaucherkirchhofe beerdigt.

Durchpassirt sind hier: den 15. d. 2 Franz. Offiziere von Kamenz, Bayerf. Major von Köhler, nebst 2 Offiz., 52 Mann und 142 Pferden von Löbau, 23 Mann Preussen dahin; den 16. ein Transport Bayern nach Schmiedefeld, 3 Franz. Offiz. von Dresden, ein Bayerf. Offiz. von Löbau, 2 Franz. Offiz. 1 Unteroffiz. und 2 Gemeine von Dresden, gehn nach Montirungstücken, eine Estafette von Rochkretscham; den 17. 2 Franz. Offiz.

nach Löbau; den 18. ein Transport Franzosen nach Löbau; den 19. ein Transport von 64 Mann Franz. von Löbau, eine Estafette von Kamenz nach Görlitz; den 20. ein Transport Franzosen nach Löbau.

## II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 15. Jan. Ihre Königl. Maj. haben dem bisherigen Commandanten Höchstdero Leibkürassiersgarde, Generalmajor Hrn. von Besser, die gebetene Entlassung aus Dero Kriegsdiensten zugestanden, den Souslieutenant dieser Garde Hrn. von Leubnitz aber zum Premierlieutenant allergnädigst ernennet.

In der Petrikirche zu Leipzig ward am 6. d. Herr M. Christian August Menzmann, gebürtig aus Großenhain, nach vorhergegangnem Examen, als vocirter Pfarrer zu Leuba bey Ostritz, ordinirt.

In Graudenz starb am 28. Dec. an einem nervösen Faulfieber der Regimentschirurgus des Kön. Sächs. Infanterieregiments Prinz Anton, Herr Johann Friedrich Erler.

Auf dem Oberhorkaer Reviere beim sogenannten Brande ward am 4. d. in einem Sumpfe ein todter männlicher Körper eingefroren gefunden. Nach einer bey sich gehaltenen Kundschaft ergab sich, daß derselbe ein Leinwebergeselle, Namens Anton Winkler, aus Weckstadt gebürtig, 40 Jahr alt, gewesen ist. Wahrscheinlich im Trunke oder durch Krankheit war er auf diese Art ums Leben gekommen.

D